



Schau mal!





Übernachten ist schön!

Mama bringt Pia zu ihrer Oma.

Pia spielt bei Oma.

Sie isst auch bei ihr.

Und sie wird dort schlafen.



Woanders zu übernachten ist schön.
Du kannst zum Beispiel während der Ferien
bei deiner Oma und deinem Opa schlafen.
Oder ein Freund fragt dich,
ob du für eine Nacht zu ihm kommst.
Eine Cousine könnte Geburtstag haben
und du bleibst dort über Nacht.
Manchmal müssen deine Eltern auch weg.
Dann übernachtet du woanders,
damit du nicht alleine bist.



Bis morgen!

Mama bringt Luca weg.
Sam wartet schon auf ihn.
„Schön, dass du da bist, Luca.
Komm schnell rein.“



Dann ist es so weit.
Meistens bringt dich dein Vater oder deine Mutter weg.
Es gibt einen dicken Verabschiedungskuss,
weil du sie erst morgen wieder siehst.
Dann schaust du schnell nach, wo du in der Nacht schlafen wirst.
Oft steht das Gästebett schon bereit.
Oder es liegt eine Matratze oder Luftmatratze auf dem Boden.
Du packst deine Tasche aus und
legst dein Kuscheltier in das Bett.
Die Zahnbürste bringst du ins Badezimmer.



Schläfst du schon?

Sem schläft oben.

Luca liegt unten.

Luca ruft noch zu Hause an.

Er sagt: „Bis morgen!“



Im Bett spielst du noch kurz oder ihr unterhaltet euch noch etwas.

Aber dann musst du endlich schlafen.

Manchmal ist es gar nicht so einfach einzuschlafen.

Das Bett fühlt sich anders an
und du hörst andere Geräusche.

Ob du das Klo in der Nacht finden würdest?

Auf einmal ist das Übernachten ein bisschen weniger schön.

Das Gefühl haben viele Kinder, die übernachten gehen.

Es heißt: Heimweh.

Ein kleines Licht im Zimmer oder auf dem Flur hilft.

Manchmal hilft es auch, vor dem Schlafengehen
noch eben zu Hause anzurufen.